

BBRZ – Mosaikstein in Qualitätsverbund

Gutachter attestiert der Bildungsstätte, dass die Teilnehmer im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen

Das BBRZ hat seinen guten Ruf in der Ausbildung bestätigt bekommen. Das Qualitätssiegel, das bundesweit und in Österreich über 700 Einrichtungen tragen, ist Voraussetzung für weitere finanzielle Zuschüsse.

Von Falk Rockmann

Rathmannsdorf • Mit dem von ArtSet, einer Testierungsstelle, ausgestellten Testat wurde dem Bildungsträger die erfolgreiche Retestierung nach der „Lernorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW)“ bestätigt. Es ist bereits das dritte Mal nach 2004 und 2008, dass dem Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum nach Selbstreport und Visitation durch den Gutachter eine hochwertige Arbeit bei der Förderung der Menschen in ihrer individuellen, sozialen und beruflichen Entwicklung bescheinigt wird.

„Das heißt, unsere rund 100 Mitarbeiter müssen die Qualitätsmanagement-Arbeit leben, die auf eine Weiterbildung ausgerichtet ist, bei der die Teilnehmer der Maßnahmen im Mittelpunkt stehen“, erklärt BBRZ-Geschäftsführer Klaus-Dieter Graul nach einem



Nach erfolgreicher Verteidigung des Qualitätstestsats überreicht Gutachter Ulrich Schumann (l.) BBRZ-Geschäftsführer Klaus-Dieter Graul und der Qualitätsmanagement-Beauftragten der Einrichtung Simone Luther den begehrten Kunstdruck. Foto: Falk Rockmann

abschließenden Workshop am Dienstag, bei der Gutachter Ulrich Schumann aus Wuppertal einen Kunstdruck überreichte.

Diese Abbildung stellt Fliesen dar, die mittlerweile an 702 Ausbildungsstätten in der Bundesrepublik und Österreich vergeben wurden. Die BBRZ-Fliese als Teil des Netzwerk-

bildes schmückt das Büro von Graul.

Ein messbares Ergebnis des Bildungsvereins ist unter anderem, dass es 55 Prozent der Teilnehmer des zu Ende gegangenen Ausbildungsjahres am 1. September auf den 1. Arbeitsmarkt geschafft haben.

Die Zertifizierung ist Vor-

aussetzung für öffentliche Finanzzuschüsse.

„Wir sind regional verankert, arbeiten aus eigener Kraft, mit eigenem Potenzial“, ergänzt Geschäftsführer Graul nicht ohne Stolz.

Das BBRZ hat momentan 500 Teilnehmer in Maßnahmen an den Standorten Aschersleben,

Hettstedt, Rathmannsdorf und Staßfurt. Relativ neu ist das Motivations- und Orientierungszentrum in Staßfurt.

Der Verein ist zudem als Träger der freien Jugendarbeit aktiv, wie beispielsweise im Jugendfreizeitreff Glashaus Staßfurt. Auch für das betreute Wohnen ist das BBRZ bekannt.